

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I Entwicklung in Geschichte und Religionsgesetz	14
1 Abraham, Urvater und Vorbild	14
Abrahams Bedeutung für Konvertiten	14
Abraham, der Begründer des jüdischen Volkes	16
Abraham als Persönlichkeit	17
Abraham in nachbiblischer jüdischer Überlieferung	18
Abrahams Nachkommen und die Proselyten	20
Ger als Ehrentitel	21
Das Vorbild Abrahams im Verhältnis der Juden zu den Nichtjuden	22
Worte des Willkommens an die Juden aus freier Wahl	23
2 Weitere Übertritte in der hebräischen Bibel	24
Aufnahme in das Judentum	24
Hagar – Vom tragischen Schicksal einer zur Jüdin gewordenen Frau ..	25
Assenat, die Frau des biblischen Joseph	26
Zippora – Moses' Frau	28
Ruth, Vorbild und Ahnin Davids	29
Der Mann Obadja – Vom Edomiter zum jüdischen Propheten	32
Das Buch Esther – Das Streben nach Gleichgewicht	33
Esra und Nehemia – Widerstände gegen den Übertritt	34
3 Die Bedeutung der Vergangenheit für unsere Gegenwart	36
4 Die nachbiblische Antike	38
Wachstum des jüdischen Volks und jüdische Mission	38
Antagonismus gegenüber der jüdischen Missionstätigkeit	41
Anerkennung des Judentums in der Umwelt	41
Zugehörige und Zugesellte	42
Die Kontroverse unter den Rabbinen	43
Christliche Auffassungen	44
Massenübertritte	45
Adiabene: Ein Volk tritt über	48
<i>Talmudische Ausschmückungen</i>	50
<i>Die Bedeutung der adiabenenischen Übertritte</i>	51
Das Judentum zieht Oberschichten der Gesellschaft an	52

	Feinde der Juden oder ihre Nachkommen treten über und werden hochgeachtet	53
	Das Bild des Proselyten aus rabbinischer Sicht	55
	<i>Grundsätzliche Befürwortung</i>	55
	<i>Stimmen der Opposition</i>	58
5	Zeit des Umbruchs	60
	Die ersten fünf Jahrhunderte christlicher Zeitrechnung	60
	Versuch eines Vergleichs: Amerika und Babylonien – und frühe christliche Zeit	61
	Christen und Muslime als Zugewandte	64
	Das Band zerreißt	64
	Julian der Hellene und einige Jahre der Hoffnung	68
	Die Verfolgung der Juden setzt sich fort	69
	Am Scheideweg	70
	<i>Johannes Chrysostomus und die Strategie der Verleumdung, der Isolierung und Vernichtung der Juden</i>	70
	<i>Verachtung für die Synagogen</i>	72
	<i>Die jüdischen Feste</i>	73
	<i>Johannes Chrysostomus' zusammenfassendes Urteil</i>	74
	<i>Die Ergebnisse der Hetze</i>	77
	<i>Augustinus und die Theologie der vollkommenen Erniedrigung der Juden</i>	78
	<i>Rückgang, doch kein Ende der Übertritte</i>	79
	Die Chasaren	80
	Die Proselyten im Denken und in den Entscheidungen bedeutender jüdischer Lehrer des Mittelalters	81
6	Mittelalter und Renaissance	85
	Niederlassung in Deutschland	86
	Die Kreuzzüge und die Notwendigkeit zur Vorsicht	88
	Martin Luther verstärkt den Judenhass	88
	Spanien und Rom: Konversion zum Christentum aus Angst	90
	Die Reaktion der Juden	91
	Juden beurteilen das Christentum – die Angst der Kirche vor den Juden	92
	Vergangenheit und Gegenwart – Juden in schwerster Not finden Trost in der Tora	93
7	Das Zeitalter der Aufklärung und die umstrittene Judenemanzipation	93
	Bedeutung und Ergebnisse der Aufklärung	94
	Judenfeindliche Denker und ihre Philosophien	94
	Übertritte in dieser Zeit	98
	Das Bild eines großen deutschen Juden aus freier Wahl	98

	Erneuerung und bleibende Probleme	99
	Die Aufnahme von Proselyten ins Judentum – Vergangenheit und Zukunft	100
	Die Ansicht eines bedeutenden Lehrers: Leo Baeck	101
8	Die Bedeutung der Juden für die Menschheit	106
II	Der Übertritt in der Gegenwart	109
1	Der Entscheidungsprozess	109
	Gewissensfragen für die Kandidaten	109
	Verpflichtung auf ein jüdisches Leben und moralisches Handeln	112
	Wohin die Reise geht	113
	Eine neue Beziehung	114
	Antisemitismus	115
	Gott ist einzig	116
	Ein Gott der Liebe	117
	Haltung zum Staat Israel	119
2	Vorbereitungen	120
	Wer hilft?	120
	Wissen muss sein	122
	Praxis, soweit es geht	123
	Wann ist der Kandidat fertig?	126
3	Die Familie und der Freundeskreis	127
	Offenheit der Kandidaten	128
	Chance zum interreligiösen Dialog	130
4	Die Form des Übertritts	131
	Vergangenheit prägt die Gegenwart	131
	Das Prüfungsgespräch	132
	Die Beschneidung	134
	Die Mikwe	134
	Ein neuer Name	135
	Konversion von Kindern	136
5	Keine Garantie auf Akzeptanz	137
	Die Haltung der Orthodoxie	137
	Die Haltung der Reform	139
	Die Haltung der Konservativen	141
6	Das neue Leben	142
	Leben in der Gemeinde	142

Engagement oder Zurückhaltung?	147
Offener Umgang mit der neuen Religion	149
Weihnachten ist weg – neue Traditionen begründen	150
Ein Gewöhnungsprozess für alle	151
 III Erfahrungen von Proselyten	 153
1 Einführung in die Interviews	153
2 Mein eigener Weg zum Judentum	154
3 Aussagen von Juden aus freier Wahl	161
Übertritte in Deutschland	161
Übertritte in den Vereinigten Staaten von Amerika	196
 Epilog	 232
Wer ist Jude?	232
Das Vermächtnis von Daniel Pearl	262
 Glossar	 227
Literaturverzeichnis	234
Register	235

Abkürzungen

Aw	Awot	m	Mischna
Ant	Antiquitates Iudaicae (Josephus)	M	Midrasch
AS	Awoda Sara	Meg	Megilla
b	Babylonischer Talmud	Men	Menachot
BB	Bawa Batra	Nas	Nasir
BK	Bawa Kamma	Ned	Nedarim
BM	Bawa Mezia	Pes	Pessachim
Git	Gittin	R	Rabba
HG	Hagadol	Sanh	Sanhedrin
Jalk	Jalkut	Schab	Schabbat
Jew	Jewamot	Suk	Sukka
Jom	Joma	t	Tosefta
Kid	Kidduschin	Taan	Taanit
		Tan	Tanchuma